

Weiterbildungslehrgang
Certificate of Advanced
Studies (CAS)
2024 / 25



Angewandte
Kunstwissenschaft

Material & Technik



z

hdk

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Der einjährige, berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang vermittelt Kenntnisse über Materialien und Techniken der Kunst und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

Die materielle Dimension von Kunstwerken ist für ihr Verständnis und für den Umgang mit ihnen von grosser Bedeutung: Materielle Eigenschaften sind Teil ihres Gehalts, die Wahl von Material und Technik ist folglich eine eminent künstlerische Entscheidung. Selbst digitale Arbeiten entfalten erst auf Bildschirmen, in Projektionen oder als Print visuelle Präsenz. Die Wirkung eines Kunstwerks kann sich durch materielle Alterungsprozesse oder nachträgliche Eingriffe in die Substanz verändern. Dies gilt für neuere Medien wie Video oder Installation in noch höherem Mass als für das Tafel- oder Leinwandbild.

Kenntnisse über Materialien und künstlerische Techniken sind unentbehrlich für den praktischen Umgang mit Kunstwerken, sei es beim Erwerb, bei der Inventarisierung, bei der objektgerechten Aufbewahrung, beim Handling anlässlich von Ausstellungen und Auktionen, aber auch in der Vorbereitung von möglichen Deakzessionsentscheidungen oder im Kontext von Forschungen zur Authentizität und zur Provenienz.

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) bietet in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und in Zusammenarbeit mit spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen einen in der Schweiz in diesem Bereich einzigartigen Weiterbildungslehrgang an: Das Certificate of Advanced Studies «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» vermittelt einschlägige Kenntnisse und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

3	Studiengang
6	Curriculum
9	Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft
10	Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats
10	Unterrichtende
14	Das Wichtigste in Kürze



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Materialien und Techniken zu erkennen, sie historisch einzuordnen, ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Bedeutungszuschreibung zu verstehen sowie Restaurierungs- und Analysebedarf zu identifizieren. Dabei behandelt der Unterricht nicht nur die klassischen Gattungen der bildenden Kunst wie Malerei, Plastik, Zeichnung und Grafik, sondern auch neuere Medien wie Video- und elektronische Kunst sowie Gebiete der angewandten Kunst wie Keramik, Glas, Edel- und Buntmetall, Textilien und Möbel.

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Grundkenntnisse zu Expertisen und Schätzungen, zu Techniken der Restaurierung/Konservierung sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie. Sie werden vertraut mit Aspekten der Archivierung und Nachlassbearbeitung, den Abläufen im Auktions- und Galerienwesen und erwerben Basiswissen im Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik.

Der Unterricht in spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige kunstwissenschaftliche Kompetenzzentren in der Schweiz näher und stellt Kontakte zu massgeblichen Fachleuten her. Durch anschauliche Einführungen und eigene Untersuchungen am Objekt können praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Besuche in Auktionshäusern und Gespräche mit den dortigen Expertinnen und Experten vertiefen die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen.



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Curriculum

1. Semester

6. September 2024 – 10. Januar 2025

Themen

- Polychromie und Gemälde I, II, III
- Konservierung/Restaurierung von Gemälden
- Bildgebende Untersuchungen und Materialanalysen
- Handling von Kunstwerken
- Objektaufbewahrung/Sammlungspflege
- Inventarisierung, Archivierung und Künstlernachlässe
- Plastik – Produktion und Erhaltung
- Techniques et matériaux du dessin
- Hochdruck – Tiefdruck
- Lithografische Techniken
- Plakat und Grafik
- Fotografie I, II
- Digitale Werkabbildungen
- Video – von analog bis digital
- Medienkunst – kuratieren und bewahren
- Blockchain, NFTs, Metaverse

14 Unterrichtstage

2024: 6.9. / 13.9. / 20.9. / 27.9. / 4.10. / 25.10. / 1.11. / 8.11. / 15.11. / 22.11. / 29.11. / 6.12. / 13.12.
2025: 10.1.

2. Semester

17. Januar 2025 – 11. Juli 2025

Themen

- Conservation et technologies du verre
- Céramique: de l'argile à l'objet d'art
- Edel- und Buntmetall
- Textilien I, II
- Historische Möbel
- Möbel aus Kunststoff
- Kunstmarkt- und Museumsethik
- Kulturgütertransfer
- Ausgewählte Fragen des Kunstrechts
- Urheberrecht
- Kunstversicherung
- Kunstberatung
- Wert- und Echtheitsgutachten im Kunstkontext
- Galeriewesen
- Auktionswesen
- Aussereuropäische Kunst

14 Unterrichtstage

2025: 17.1. / 24.1. / 31.1.&1.2. / 7.2. / 28.2. / 7.3. / 14.3. / 21.3. / 28.3. / 4.4. / 11.4. / 9.5. / 16.5.

Abschluss

Abgabetermin Abschlussarbeit CAS: 13. Juni 2025
Präsentation Abschlussarbeit CAS: 10. & 11. Juli 2025
Prüfung Zertifikat SIK-ISEA: 23. Mai 2025



«Im CAS (Angewandte Kunstwissenschaft, Material und Technik) erhielt ich fundierte Informationen über eine breite Palette von technischen Aspekten der Kunst, die dazu beitragen, meine Kompetenz in meiner Arbeit zu stärken.»

Lic. phil. Irina Klemme

Selbständige Kunstberaterin und Absolventin des CAS «Angewandte Kunstwissenschaft, Material und Technik», 2017/2018

«Mit dem CAS (Angewandte Kunstwissenschaft, Material und Technik) löst SIK-ISEA ein Versprechen ein, das es bereits 1951 in den ersten Statuten gegeben hatte, nämlich der (Heranbildung auch praktisch geschulter Kunsthistoriker) zu dienen. Anspruchsvoll, abwechslungsreich und institutionell vernetzt.»

Prof. Dr. Roger Fayet

Direktor SIK-ISEA und Studienleiter CAS «Angewandte Kunstwissenschaft, Material und Technik»



«Materialien sind zentrale Bedeutungsträger aller Kunstwerke. Aktuelles Wissen um ihre Beschaffenheiten, ihre historische und theoretische Relevanz sowie die Techniken ihrer Bewahrung und Wiederherstellung gehört darum zur Grundausrüstung jedes Kunsthistorikers.»

Prof. Dr. Ann-Sophie Lehmann

Lehrstuhl Art History & Material Culture, Universität Groningen



Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft

Das 1951 gegründete Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist ein kunstwissenschaftliches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum mit Hauptsitz in Zürich. Durch seine Forschungstätigkeit steht SIK-ISEA in regem Austausch mit Universitäten, Fachhochschulen, Museen und namhaften Spezialisten. Es ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), des Schweizerischen Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates (ICOM Schweiz) und Gründungsmitglied der International Association of Research Institutes in the History of Art (RIHA).

Seit seiner Gründung hat SIK-ISEA zur Aufgabe, das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis in die Gegenwart zu erforschen und zu dokumentieren. Zur Anwendung gelangen dabei sowohl kunsthistorische Methoden als auch Verfahren der Restaurierungswissenschaften und der naturwissenschaftlichen Analytik. Die kunsttechnologische Abteilung von SIK-ISEA genießt sowohl in der Forschung als auch im Bereich der Dienstleistungen eine ausgezeichnete Reputation. Dies gilt nicht minder für die kunsthistorische Expertise, die sich u. a. in der Herausgabe von Œuvre- und Sammlungskatalogen sowie in Inventarisierungsprojekten und Begutachtungen von Einzelwerken oder Sammlungen manifestiert. Viele Mitarbeitende von SIK-ISEA pflegen im Rahmen von Forschungsprojekten und Dienstleistungen einen regen Austausch mit Museen und dem Kunsthandel. Sie verfügen teils selbst über langjährige Berufserfahrung auf einem dieser Gebiete.

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Konrad Bitterli, lic. phil.
Direktor Kunstmuseum Winterthur

Christine Göttler, Prof. em. Dr.
Ehem. Direktorin der Abteilung für Kunstgeschichte der Neuzeit, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

Cyril Koller
Koller Auktionen AG, Zürich

Ann-Sophie Lehmann, Prof. Dr.
Lehrstuhl Art History & Material Culture, Institut für Kunst- und Architekturgeschichte, Universität Groningen

Marc-André Renold, Prof. Dr.
Direktor des Centre du droit de l'art und UNESCO-Lehrstuhl für internationales Recht des Kulturgüterschutzes, Universität Genf

Andreas Spillmann, Dr. rer. pol.
Stiftungsratspräsident Fotostiftung Schweiz, Winterthur & ehemaliger Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Regula Stibi, MA
Leiterin Zentrum Weiterbildung, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Wolf Tegethoff, Prof. Dr.
Ehem. Direktor Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Stefan Wuelfert, Dr. phil. nat.
Vizedirektor und Leiter Fachbereich Konservierung und Restaurierung, Hochschule der Künste Bern

Unterrichtende nach Fachgebiet

Polychromie und Gemälde

Karoline Beltinger, Dipl.-Rest.
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie, SIK-ISEA, Zürich

Danièle Gros
ehem. Konservatorin-Restauratorin, SIK-ISEA, Zürich

Stefan Schreier, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator, SIK-ISEA, Zürich

Plastik

N. N.
Restaurierung und Konservierung, Kunstgiesserei St. Gallen

Felix Lehner
Geschäftsinhaber Kunstgiesserei St. Gallen, Initiant Stiftung Sitterwerk, St. Gallen

Zeichnung und Grafik

Alexandra Barcal, lic. phil.
Konservatorin und Registrarin, Graphische Sammlung ETH Zürich

Anna Jurt, MA
Konservatorin-Restauratorin, Foto, Grafik, Papier, Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Olivier Masson
Konservator-Restaurator, Masson & Ritter, Restaurierungsatelier für Kunst auf Papier, Zürich

Emmanuelle Neukomm, MA
Conservatrice adjointe Art moderne, Musée Jenisch Vevey

Susanne Pollack, Dr. phil.
Konservatorin, Graphische Sammlung ETH Zürich

Daniela Schwab, lic. phil.
Kuratorin, Druckgraphische Sammlung, Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Thomi Wolfensberger
Drucker und Verlagsleiter, Steindruckerei Wolfensberger, Zürich

Fotografie

Madleina Deplazes, MA
Leitung Archive und Sammlungen, Fotostiftung Schweiz, Winterthur

Alex Goldsmith
Co-Leitung, Tricolor Bild Produktion, Adliswil

Teresa Gruber, MA
Kuratorin & Koordination Sammlung, Fotostiftung Schweiz, Winterthur

Nora Howald
Co-Leitung, Tricolor Bild Produktion, Adliswil

Nadine Reding, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin, Atelier Reding, Liebefeld

Martin Stollenwerk
Fotograf, Abteilung Kunstdokumentation, SIK-ISEA, Zürich

Video- und elektronische Kunst

Nicolas Galley, Dr. phil.
Director of Studies EMAMS, Universität Zürich

Sabine Himmelsbach, MA
Direktorin, HEK (Haus der Elektronischen Künste), Basel

Agathe Jarczyk, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin, Atelier für Videokonservierung, Bern

Claudia Roeck, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin, HEK (Haus der Elektronischen Künste), Basel

Marlene Wenger, Dr. des.
Programmleiterin und Kuratorin HEK (Haus der Elektronischen Künste), Basel

Aussereuropäische Kunst

Johannes Beltz, Dr. phil.
Stv. Direktor, Leitung Kuratorium, Kurator Indien, Südostasien, Museum Rietberg, Zürich

Axel Langer, Dr. phil.
Kurator Kunst des Nahen Ostens, Schweizer Masken, Museum Rietberg, Zürich

Michaela Oberhofer, Dr. phil.
Stv. Leitung Kuratorium, Kuratorin Afrika, Ozeanien, Leitung Sammlungsdienste, Museum Rietberg, Zürich

Alexandra von Przychowski, Mag.
Kuratorin China, Museum Rietberg, Zürich

Esther Tisa-Francini, lic. phil.
Provenienzforschung, Archiv, Museum Rietberg, Zürich

Khanh Trinh, Dr. phil.
Kuratorin Japan, Museum Rietberg, Zürich

Caroline Widmer, Dr. phil.
Kuratorin Indische Malerei/Assistenzkuratorin Indien, Museum Rietberg, Zürich

Glas, Keramik, Edel- und Buntmetall

Christian Hörack, Dr. phil.
Kurator Edelmetall & Keramik Neuzeit, Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

N. N.
Conservateur en chef, Musée Ariana, Genf

Textilien

Anna Jolly, Dr. phil.
Kuratorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Michael Peter, Dr. phil.
Kurator, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Regula Schorta, Dr. phil.
Direktorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Evelin Wetter, Prof. Dr.
Kuratorin, Abegg-Stiftung, Riggisberg



Kunstgiesserei St. Gallen, Foto: Katalin Deér

Möbel

Richard Adler, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator,
Museum für Gestaltung Zürich

Jörg Magener, Dipl.-Rest.
Atelier Magener, Restaurierung &
Konservierung, Zürich

Gaby Petrak, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin
Möbel, Holzobjekte, Moderne Materialien,
Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Angela Stindt, MA
Konservatorin-Restauratorin,
Museum Sust, Horgen

Bildgebende Untersuchungen

Stefan Schreier, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator, SIK-ISEA, Zürich

Alessandra Vichi, Dr. phil. nat.
Leiterin naturwissenschaftliche Analytik,
SIK-ISEA, Zürich

Gutachten, Inventarisierung, Archivierung, Kunstdachlässe

Franca Bernhart, MA
Leiterin Inventarisierung, SIK-ISEA, Zürich

Elke Müräu, Dipl. Rest. (FH)
Leiterin Konservierung-Restaurierung,
Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Matthias Oberli, Dr. phil.
Abteilungsleiter Kunstdokumentation,
SIK-ISEA, Zürich

Michael Schmid, lic. phil.
Leiter Schweizerisches Kunstarchiv,
SIK-ISEA, Zürich

Dietmar Stock-Nieden, Dr. phil.
Leiter Expertisen und Schätzungen,
SIK-ISEA, Zürich

Kunsthandel

Cyril Koller
Koller Auktionen AG, Zürich

Claudia Steinfels, Dr. phil.
Steinfels Art Consulting AG, Zürich

Fabian Walter
Galerist & Kurator, Fabian & Claude Walter
Galerie, Zürich

Kunstrecht, Museums- und Kunstmarktethik

Anne Laure Bandle, Dr. iur.
Rechtsanwältin & Direktorin der Fondation
pour le droit de l'art, Genf

Tania Esposito-Hohler, lic. iur.
Rechtsanwältin, Stv. Leiterin Fachstelle
Internationaler Kulturgütertransfer beim
Bundesamt für Kultur BAK

Roger Fayet, Prof. Dr.
Direktor, SIK-ISEA, Zürich

Alexander Jolles, Rechtsanwalt
Partner bei Schellenberg Wittmer AG, Zürich

Ursula Leckebusch, lic. phil.
Kunstsachverständige, Allianz Suisse

Marc-André Renold, Prof. Dr.
Direktor des Centre du droit de l'art und
UNESCO-Lehrstuhl für internationales Recht
des Kulturgüterschutzes, Universität Genf

Sandra Sykora, Rechtsanwältin (D), MA
Selbständige Juristin und Kunsthistorikerin,
Lehrbeauftragte für Kunstrecht an der
Universität Basel

Das Wichtigste in Kürze

Unterrichtsziele

- Kenntnisse über Materialien und Techniken, ihre historische Einordnung sowie ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Aufbewahrung von Kunstwerken
- Befähigung zur Identifizierung von Restaurierungs- und Analysebedarf
- Grundkenntnis der Inventarisierung, Archivierung, Werkfotografie sowie Begutachtung und Handling von Kunstobjekten
- Verständnis der Abläufe im Auktions- und Galerienwesen als auch Basiskenntnisse in Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik

Zielpublikum

Kunstinteressierte Hochschulabsolventinnen oder Berufspraktiker, die in einem der folgenden Felder tätig sind bzw. werden möchten:

- Museen und Sammlungen
- Auktionshäuser und Galerien
- Kunstvermittlung
- Kulturförderung
- Kunstversicherung
- Kunstschaffen
- Forschung zu Fragen der Materialität von Kunst

Zulassungsbedingungen

Hochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung auf entsprechenden Gebieten (siehe Zielpublikum).

Dauer

Unterrichtsbeginn:

6. September 2024 – 11. Juli 2025

Der Lehrgang umfasst 30 Unterrichtstage (4 x 90 Min./UT), in der Regel freitags, 9.00 – 17.00 Uhr; Selbststudium ca. 120 Std. (Abschluss mit CAS).

Durchführungsorte

Hauptsitz von SIK-ISEA in Zürich sowie Museen und weitere Forschungsinstitutionen in der Schweiz.

Unterrichtssprache

Deutsch (einzelne Unterrichtseinheiten in Französisch oder Englisch)

Anzahl Teilnehmende

14 bis maximal 20 Personen

CAS ZFH und ECTS-Punkte

Die Weiterbildung schliesst mit dem CAS ZFH «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» der Zürcher Hochschule der Künste sowie mit dem gleichnamigen Zertifikat SIK-ISEA ab. Erlangt wird das CAS durch das Bestehen einer Abschlussprüfung und die Abfassung einer Abschlussarbeit inkl. Präsentation, ferner müssen mindestens 80% des Unterrichts besucht worden sein. Mit dem CAS werden 20 ECTS-Punkte erworben. Die Abschlussarbeit inkl. Präsentation können auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch abgelget werden.

Abschluss mit Zertifikat SIK-ISEA

Wer den Lehrgang ohne CAS abschliessen möchte, ist von der schriftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation befreit und erhält vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) nach bestandener Prüfung das Zertifikat «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik. SIK-ISEA».

Alumni-Netzwerk

Werden Sie Mitglied und bleiben Sie in Kontakt: exklusive Jahresveranstaltung sowie Einladungen zu verschiedenen Events.

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang mit CAS ZFH und Zertifikat SIK-ISEA betragen CHF 8500, für den Lehrgang mit Zertifikat SIK-ISEA CHF 7800. Im Kursgeld inbegriffen sind Kursunterlagen, Prüfungsgebühr und gemeinsame Anlässe, nicht aber die Aufwendungen für Exkursionen. Kosten für berufliche Weiterbildung können bis zur Höhe von CHF 12'000 steuerlich geltend gemacht werden.

Informationsveranstaltung

Montag, 22. April 2024, 17.30 Uhr
bei SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich
(Nähe Kreuzplatz)
Um Anmeldung bis am 19. April 2024 wird gebeten an weiterbildung@sik-isea.ch.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2024 (Poststempel). Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Studienleitung

Prof. Dr. Roger Fayet, Direktor SIK-ISEA

Kontakt

Danièle Rinderknecht, Weiterbildung
SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach,
8032 Zürich, T +41 44 388 51 53,
weiterbildung@sik-isea.ch

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Titelseite

Augusto Giacometti, *Namenlose Freude* (Detail), um 1911, Öl auf Leinwand, 43 x 95,7 cm, Privatbesitz

Stefan Gritsch, *Acrylfarbe*, 1990–2010, Acrylfarbe, 15,4 x 9,7 x 9 cm, Sammlung Stiftung Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona, © 2024, ProLitteris, Zürich

Hands-on!

Der einzigartige
Weiterbildungslehrgang
für die kunstwissen-
schaftliche Praxis



sik-isea.ch/weiterbildung



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste